

Neue Funktionen im EAM Data Management Tool V4

Das EAM Data Management Tool für IBM Maximo und IBM Control Desk wird permanent weiter entwickelt. Im Januar 2017 wurde die Version 4 freigegeben und steht ab sofort für Bestandskunden und für neue Kunden zum Einsatz bereit. Nachfolgend werden die wichtigsten neuen Funktionen kurz erläutert.

1. Löschen von Datensätzen mittels Datenimport

Bisher konnten mit dem EAM Data Management Tool durch ein Hochladen von Excel Dateien einfach neue Daten importiert und bereits vorhandene Daten geändert werden. Neu in Version 4 ist die Möglichkeit, Datensätze mit einer Löschkennzeichnung zu versehen.

Ihr Nutzen:

Das Überarbeiten von Bestandsdaten wird damit noch flexibler und schneller. Insert, Update und Delete erfolgt durch einen einzigen Datenimport.

2. Unterstützung von virtuellen Unterobjekten beim Extended Import

Der Extended Import ermöglicht den Import von Haupt- und Unterobjekten. An einigen Stellen werden in Maximo virtuelle Unterobjekte verwendet (z.B. Aktion „Artikelnummer ändern“ bei Anlagen). Neu ist, dass nun auch der Import von virtuellen Unterobjekten (NonPersistent Mbos) unterstützt wird.

Ihr Nutzen:

Auch komplexe Imports unter Beteiligung von virtuellen Unterobjekten können mit dem Tool durchgeführt werden.

3. Unterstützung von Statuswechsel bei untergeordneten Objekten

Bei einem Extended Import kann nun auch für das untergeordnete Objekt ein Statuswechsel durchgeführt werden. Dies war bisher nur für die Hauptobjekte möglich. Zum Beispiel kann der Status von LABORQUAL Datensätzen (Qualifikationen von Mitarbeitern) geändert werden, wenn diese als untergeordnete Objekte von Qualifikationen importiert werden.

Ihr Nutzen:

Die Möglichkeiten von automatisierten Statuswechseln im Rahmen von Datenimports werden erweitert.

4. Zurückschreiben von Schlüsselattributen in das Excel Importfile

Bereits bisher wurden AUTOKEY Werte (fortlaufende Nummern) in die Excel Antwortdatei zurückgeschrieben, damit der Importvorgang nachvollziehbar wird. Neu ist, dass für alle Schlüsselattribute eines Objekts die Werte aus der Excel Datei mit jenen im Zielobjekt verglichen werden und ALLE Abweichungen in die Importdatei zurückgeschrieben werden. Ein Anwendungsbeispiel ist, wenn der Primärschlüssel für neue Maximo Daten von der Businesslogik erzeugt wird (also nicht im Importfile steht und auch kein AUTOKEY ist). Diese ermittelten bzw. generierten Schlüsselwerte werden in die Excel Antwortdatei zurückgeschrieben.

Ihr Nutzen:

Datenimports werden noch transparenter.

5. Einrichten von Crontasks zum Verarbeiten von Excel Importdateien

Importdateien können über die Maximo Benutzeroberfläche hochgeladen werden (der übliche Weg). Seit Version 3 können Importdateien auch über die Kommandozeile hochgeladen werden. Nun kann auch ein Maximo Crontask eingerichtet werden, der zeitgesteuert Importdateien aus einem bestimmten Verzeichnis verarbeitet.

Ihr Nutzen:

Zyklische Excel Datenimporte oder Aktualisierungsprozesse lassen sich automatisieren. Beispiele:

- a) Ein Quellsystem stellt zyklisch Daten im Excel Format in einem definierten Verzeichnis bereit.
- b) Verantwortliche kopieren bei Änderungsbedarf Excel Importdateien in ein definiertes Verzeichnis.

6. Prüfung auf eingeschalteten Verwaltungsmodus beim Import

Der Import von Daten ist grundsätzlich immer möglich, egal, ob der Verwaltungsmodus (Admin Mode) aktiviert ist oder nicht. Wenn der Verwaltungsmodus aktiv ist, sind aber bestimmte Dienste und Prozesse in Maximo deaktiviert. Eine negative Auswirkung davon ist, dass Änderungen an Ancestor Tabellen nicht durchgeführt werden. D.h. wenn bei aktiven Verwaltungsmodus Assets, Person, PM oder WO manuell erfasst oder importiert werden, dann werden die entsprechenden Ancestor Tabellen nicht befüllt und die Daten in Maximo sind unvollständig und inkonsistent (Maximo Standardverhalten).

Neu ist eine Prüfung auf Admin Mode, wenn Objekte importiert werden, die eine Ancestor Tabelle mitführen. Sollte der Verwaltungsmodus beim Import in diese Anwendungen bzw. Objekte aktiv sein, dann wird der Import mit einer Fehlermeldung abgebrochen.

Ihr Nutzen:

Importe werden noch sicherer (sogar noch sicherer als manuelle Erfassungen in Maximo Standard).

Weitere Informationen rund um das EAM Tool

1. EAM Umschlüsselungsfunktion

Die mit Version 3 eingeführte Umschlüsselungsfunktion wird von den Anwendern sehr gerne angenommen.

Zur Erinnerung: Schlüsselfelder wie COMPANIES.COMPANY, ITEM.ITEMNUM, ASSET.ASSETNUM usw. können in Maximo Standard nicht mehr geändert werden. Diese Funktion erlaubt die konsistente, abgesicherte und nachvollziehbare Umschlüsselung in allen relevanten Objekten im gesamten System.

2. Verbreitung des Tools

Im Jahr 2016 konnten weitere namhafte Kunden gewonnen werden.

3. EAM Tool V4 ist für Maximo Version 7.1 und älter nicht verfügbar

Für Maximo 7.1 ist der Support durch IBM ausgelaufen. Das EAM Data Management Tool verwendet die Apache POI Library (<https://poi.apache.org/>) zum Lesen und Schreiben von Excel Dateien. Aus Sicherheitsgründen sollte eine aktuelle Version dieser Library verwendet werden. Die aktuellsten Versionen von Apache POI benötigen andererseits aber auch Java 1.6 und sind damit nicht mehr mit Maximo 7.1 lauffähig.

Deshalb kann das EAM Data Management Tool V4 nur ab Maximo Version 7.5 eingesetzt werden.

4. Danke für die Anregungen aus der Community

Die neuen Features in Version 4 basieren auf Anregungen von Bestandskunden und von neuen Kunden. EAM optimiert und erweitert das Produkt permanent und nimmt Anregungen von Kunden gerne entgegen. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen Anwendern, die mit ihren Vorschlägen den Nutzen für alle Anwender erhöhen.

Markdorf, im Januar 2017

Ihr EAM Team